



Kurvenräuber und Gendarm

Bei Setup-Tests am Pannoniaring hat sich Raphael Sperrer wertvolle Unterstützung ins Boot geholt. Patrick Friesacher bringt seine Formel-1-Erfahrung in die Abstimmung des KTM X-Bow ein

■ Als X-Bow-Servicepartner hat es Raphael Sperrer mit den unterschiedlichsten Kunden zu tun. Während der eine seine Flunder nur auf öffentlichen Straßen, und das eher selten, ans Licht führt, juckt es den anderen schon in den Fingern, wieder eine Rennstrecke zu besuchen. Und selbst zwischen den Straßen- und Rennstreckenkunden gibt es viele Unterschiede – jeder hat seinen eigenen Fahrstil, den der von Sperrer gelieferte X-Bow bestmöglich unterstützen soll. Mit ausgiebigen Setup-Testfahrten hat der vielfache Rallyestaatsmeister und Dakar-Starter jetzt dafür

gesorgt, dass ein Griff ins Regal reicht, wenn ein fahrwerkstechnischer Spezialwunsch an die Tuningschmiede in Schlierbach gerichtet wird. Die Tage am Pannoniaring waren bestens dafür geeignet. Denn wie bestellt sorgten heftige Regengüsse für Ergebnisse beim Nässe-Setup, während die schnell austrocknende Strecke gleich wieder für härteste Einsätze bereit war. Der schwarze KTM mit den Gendarmerie-Schriftzügen und dem Rotlicht oben drauf sorgte als perfekter Kurvenräuber für viel Aufsehen am 4,74 Kilometer langen Kurs. Was die Zuschauer nur ahnen konnten: Nicht die

serienmäßigen 240 PS leisten darin ihren Dienst, sondern gleich 94 PS mehr, die durch einen Turbokit mit Krümmer, speziellen Einspritzdüsen, einem neuen Katalysator und weiteren Detailumbauten erreicht werden. Über 9000 Euro kostet dieser Spaß, der sich in Händen von Profis auch auszahlt. So einen hat sich Raphael in Ungarn an seine Seite geholt. Patrick Friesacher, der 2005 Formel-1-Erfahrungen im Minardi-Team sammeln konnte, soll mit seinem Blickwinkel dabei helfen, dem X-Bow die richtigen Manieren beizubringen. „Erstens ist Patrick

Rundstreckenspezialist“, fasst der Rallye-Meister zusammen, „zweitens liegen doch 15 Jahre zwischen uns. Gemeinsam können wir die perfekte Abstimmung für jegliche Straßenbedingungen finden.“ Und Patrick stellt dem X-Bow gleich einmal ein gutes Zeugnis aus: „Das Handling fühlt sich tatsächlich an wie bei einem Formel-Auto. Es macht extrem viel Spaß zu fahren und ist zudem leicht zu kontrollieren, wenn es doch einmal ausbricht. Das ist ganz wichtig für die Kunden, die nicht als Racer geboren wurden: Man kann den X-Bow wieder einfangen. Dass Raphael



So nah am Rennsport ist kein Auto, das ein Nummerntafel tragen darf



Auf der Rennstrecke zählt jede Abweichung. Darum kommen rund ums Auto Wasserwaagen zum Einsatz



Ein maßgeschäumter Sitz sorgt dafür, dass sich Raphael hundertprozentig auf sein Popometer verlassen kann



334 PS stark ist die neueste Ausbaustufe des Sperrer X-Bow. Damit ist man schneller, als die Polizei erlaubt: 252 km/h Spitze



Patrick Friesacher und Raphael Sperrer: zwei Männer, zwei Zugänge, ein Ziel. Der Rundstreckenspezialist und der Rallyeprofi suchen die optimale Abstimmung



Als neue Getriebevariante wird Sperrer in Kürze auch die Dog Box anbieten. Damit die 14,3 Sekunden auf 200 km/h wie im Flug vergehen

www.sperrer.at

IN KÜRZE

Hier sind die Gewinner!

Der Yeti kommt in die Stadt. So lautete der Titel des Gewinnspiels, bei dem es vier Wochen lang in Auto Bild Österreich den Yeti zu entdecken gab. Das Maskottchen des coolen Skoda, der sich sowohl in der Großstadt wie auch abseits befestigter Wege zu Hause fühlt, hatte vor dem Schloß Schönbrunn, im Prater, auf dem Stephansplatz und bei der Strandbar Herrmann für ein Foto posiert. Über einen Monat mit dem Skoda City Yeti



Unsere Yeti-Entdecker fahren 1 Monat Yeti

und eine Tankfüllung können sich freuen: Silas Habciczek, 1130 Wien; Hannelore Zech, Feldkirch Nofels; Helene Hrabal, 1110 Wien und Andreas Koch, 1210 Wien.



LIMITED EDITION
UNLIMITIERTER FAHRSPASS



JETZT NUR € 15.390,-

PREISERSPARNIS € 2.140,-



Für jeden neuen Mazda setzen wir jetzt 62 Bäumchen.

Die limitierte Mazda2 GT-Edition; Unlimitierter Fahrspaß zum unschlagbaren Preis! Jetzt inklusive jeder Menge sportlicher Extras wie Nebelleuchten, 16-Zoll-Alufelgen, Heckspoiler, Sportlederlenkrad, Bordcomputer, eines 75-PS-Benzinmotors – und einer Preisersparnis von satten € 2.140,-. Nur für kurze Zeit! Verbrauchswerte: 5,2/100 km, CO₂-Emissionen: 125 g/km. Symbolfoto. MAZDA.AT